

Unterfahrschutz im Offroad-Paket

Beitrag von „Florian W.“ vom 15. Februar 2020 um 17:03

Hallo,

hat jemand schon Erfahrung mit dem Unterfahrschutz, der im Offroad-Paket des T III montiert wird?

Ist der ernst zu nehmen?

Ich habe bei meinem jetzigen T II den Unterfahrschutz von Sheriff montieren lassen, der schon recht ordentliche Spuren abbekommen hat.

Der T III hat ja etwas weniger Bodenfreiheit, so dass ich da gerne einen ordentlichen Schutz hätte.

Viele Grüße - Florian

Beitrag von „JSFK“ vom 15. Februar 2020 um 18:00

Kann ich dir ab dem 7.3 beantworten meiner soll das haben und dann kann ich mir einen Eindruck verschaffen ob es Plastikblenden sind oder auch was vernünftiges.

Beitrag von „bella_b33“ vom 15. Februar 2020 um 18:38

Unterfahrschutz wäre ein Blech unterm Motor oder? Das hab ich nicht....ich hab am T leider nur ein Filz, mein Händler hatte was für 500Eur aus Alu im Angebot, ich werd bei ner örtlichen Werkstatt nen normales Blech nachbestellen, wie ich es bei jedem Auto drunter hatte, das kostet ca. 120Eur.

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 15. Februar 2020 um 19:25

Servus Florian,

beim Offroad-Paket ist der Motor-Unterfahrschutz aus Blech, ansonsten nur aus Kunststoff. Dazu gibt es erweiterte Schutzmaßnahmen an den Querlenkern gegen Steinschläge (Kunststoffverkleidungen) und noch ein paar andere Kleinigkeiten. Grundsätzlich stufe ich den CR allerdings als anfälliger für Beschädigungen im Gelände ein, als das noch beim Vorgänger der Fall war. Dazu liegt das Fahrzeug - du hast es ja schon erkannt - tiefer, die Überhänge sind vorne wie hinten um rund 4 cm gewachsen und insgesamt ist der TG III einfach etwas "sperriger", weil er eben insgesamt an Länge und Breite zugelegt hat.

Ich wäre da anfangs vorsichtig und würde mich erst ganz langsam herantasten, wenn du Strecken fährst, die beim 7P schon etwas diffiziler waren.

Ergänzend hier noch der Originaltext von VW zum Offroad-Paket mit allen Details:

Offroad-Paket. Die optionalen Fahrprofile des Touareg sind in Verbindung mit dem als Sonderausstattung erhältlichen Offroad-Paket erhältlich. Es beinhaltet parallel zu den zusätzlichen Fahrprofilen unter anderem zwei Abschleppösen, einen von 75 auf 90 Liter vergrößerten Kraftstofftank sowie ein Unterbodenschutzsystem mit Kühlerschutz, einen verstärkten Unterfahrschutz, ein Schutzteil für die 12V-Batterie, einen besonders robusten Aeroboden sowie einen Tankschutz und einen Steinschlagschutz.

(Quelle: Volkswagen Produktkommunikation)

Grüße

Robert

Beitrag von „JSFK“ vom 15. Februar 2020 um 21:15

[Zitat von coala](#)

Servus Florian,

beim Offroad-Paket ist der Motor-Unterfahrschutz aus Blech, ansonsten nur aus Kunststoff. Dazu gibt es erweiterte Schutzmaßnahmen an den Querlenkern gegen

Steinschläge (Kunststoffverkleidungen) und noch ein paar andere Kleinigkeiten. Grundsätzlich stufe ich den CR allerdings als anfälliger für Beschädigungen im Gelände ein, als das noch beim Vorgänger der Fall war. Dazu liegt das Fahrzeug - du hast es ja schon erkannt - tiefer, die Überhänge sind vorne wie hinten um rund 4 cm gewachsen und insgesamt ist der TG III einfach etwas "sperriger", weil er eben insgesamt an Länge und Breite zugelegt hat.

Ich wäre da anfangs vorsichtig und würde mich erst ganz langsam herantasten, wenn du Strecken fährst, die beim 7P schon etwas diffiziler waren.

Moin leider muss ich sagen das ich den CR schon mehr als Stadt SUV sehe als , den alten Touareg wie den ersten den ich selber hatte und mit dem ich in einigen Offroadparks gefahren bin und auch die ein oder andere Kontakt hatte 😊😊 mit Bäumen Wasserdurchfahrten oder Zugefrorenen Wasserlöchern.

Mit dem CR würde ich diese Geländefahrten nicht machen

Beitrag von „Florian W.“ vom 15. Februar 2020 um 23:02

Vielen Dank für die freundlichen und informativen Antworten!

Ich werde es mir im Mai dann selber mal angucken.

Sheriff hat ja für die 6 Zylinder schon neue Konstruktionen im Angebot.

Für den V8 sieht er leider den Markt noch nicht so bzw. hat er wohl noch kein Fahrzeug zur Anpassung bei sich gehabt. Es wurde aber zumindest ein Ortstermin zur Ausmessung und Anpassung angeboten.

Die Firma ist wohl im Raum Darmstadt, so dass ich zumindest dort mal vorbeischauen werde.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 16. Februar 2020 um 09:18

Hallo,

ich will das jetzt nicht heraufbeschwören.

Doch es könnte auch Probleme mit der ABE geben.

Das Leergewicht des Fahrzeugs wird erhöht und die WLTP-Messung muß eventuell neu gemacht werden.

Gruß

Hannes

Beitrag von „Florian W.“ vom 16. Februar 2020 um 11:58

Hallo Hannes,

vielen Dank für den Hinweis!

Ich werde es beachten und dann auch mit der Firma absprechen. Es geht allerdings "nur" um max. 25 - 30kg.

Viele Grüße - Florian

Beitrag von „Sittingbull“ vom 16. Februar 2020 um 14:42

[Zitat von dreyer-bande](#)

Hallo,

ich will das jetzt nicht heraufbeschwören.

Doch es könnte auch Probleme mit der ABE geben.

Das Leergewicht des Fahrzeugs wird erhöht und die WLTP-Messung muß eventuell neu gemacht werden.

Hallo zusammen,

das würde mich sehr überraschen, denn bei einer Eintragung von Felgen aus dem Zubehörmarkt interessiert das auch keinen bzgl. WLTP 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Arndt“ vom 16. Februar 2020 um 14:50

Zitat von Sittingbull

das würde mich sehr überraschen, denn bei einer Eintragung von Felgen aus dem Zubehörmarkt interessiert das auch keinen bzgl. WLTP 🤖

Hallo Stephan,

sobald der TÜV darauf gekommen ist, dass er mit dieser "Dienstleistung" eine Unmenge an Gebühren erzielen kann, wird er das über seine Lobbyisten schon auf den Weg bringen.

Beitrag von „Florian W.“ vom 12. Juli 2020 um 17:26

So, nun habe ich eigene Erfahrungen sammeln können:

Der Unterfahrschutz von Sheriff war unter den V8 nicht montierbar, da die Motoraufhängung anders, als beim V6 ist.

Der Getriebeschutz wurde einfach unter den "Offroad-Schutz" drunter geschraubt und macht einen soliden Eindruck.

Der Schutz aus dem "Offroad-Paket" (großes Bild) ist im vorderen und mittleren Bereich zumindest als Mindestschutz brauchbar.

Blech / Metall bis zur Vorderachse.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „coala“ vom 12. Juli 2020 um 18:06

Zitat von Florian W.

[...] Der Unterfahrschutz von Sheriff war unter den V8 nicht montierbar, da die Motoraufhängung anders, als beim V6 ist. [...]

Servus,

danke für die Bilder und die Info zur Nicht-Passgenauigkeit. Beim V8 TDI ist am Unterboden (nicht nur am vorderen Bereich) tatsächlich einiges anders, allgemein ist das also mit Vorsicht zu genießen, mit Teilen von den "Brüdern".

Die Aggregatelagerung ist schon mal anders. Während beim V6 TDI zwei schaltbare elektrohydraulische Lager am Motor und ein konventionelles Lager am Getriebe verbaut sind, besitzt der V8 TDI zwei aktive Motorlager mit elektromagnetischen Aktoren, welche Gegenschwingungen zu den gemessenen Vibrationen erzeugen. Dazu zwei schaltbare elektrohydraulische Getriebelager plus ein weiteres Konventionelles am Getriebe. Weitere Unterschiede gibt es auch an der Abgasanlage und Teilen der Unterbodenverkleidung.

Grüße

Robert

Beitrag von „Florian W.“ vom 12. Juli 2020 um 18:16

Hi, Danke für die zusätzlichen Infos.

Beste Grüße - Florian